

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

1.8.1911 (No. 211)

Bezugspreis:
Jahrespreis vom Verlag vier-
teljährlich M. 1.60 ein-
schliesslich Trägerlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschaff. M. 1.80.
Einzelnnummer 10 Pf.

Redaktions-Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:
die einseitige Beilage
oder deren Raum 20 Pfg.
Reklamezeile 45 Pfennig.
Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit:
größere Anzeigen bis
spätestens 12 Uhr mit-
tags, kleinere bis 4 Uhr
nachmittags.
Fernsprechanschlüsse:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Dienstag, den 1. August 1911

108. Jahrgang

Nummer 211

Amtliche Bekanntmachungen.

Gerichtsassessor Dr. Otto Schüller ist für die Zeit vom 31. Juli bis
mit 27. August d. J. zum Dienstverweiser beim Amtsgericht Karlsruhe mit
den Befugnissen eines Amtsrichters bestellt.
Karlsruhe, den 17. Mai 1911.

**Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und
Unterrichts.**
Der Ministerialdirektor.
Hübisch.

Bekanntmachung.

Nr. 30 903. III. Die Bauordnung für die Stadt Karlsruhe betr.
Gemäß § 32 Ziffer 5 U.B.O. bringen wir hiermit zur öffentlichen
Kenntnis, daß der im Anschluß an die Landesbauordnung vom 1. September
1907 angefertigte Entwurf einer neuen städt. Bauordnung nebst Straßen-
verzeichnis und Plan zu jedermanns Einsicht auf diesseitigem Amte, Zimmer 26,
und dem städt. Tiefbauamt, Zimmer 134, während der Dauer eines Monats,
von Tage dieser Veröffentlichung an, aufliegt. Etwasige Vorschläge oder An-
träge wären spätestens bis 1. Oktober d. J. bei uns einzureichen und zwar
für der besseren Uebersichtlichkeit halber die Vorschläge zu jedem Paragraphen
getrennt auf ein besonderes Blatt zu fertigen.
Karlsruhe, den 20. Juli 1911.

Großh. Bezirksamt.

In das Genossenschaftsregister wurde zu Band I D.S. 66 eingetragen:
Firma und Sitz: Einkaufsgenossenschaft Karlsruher Kolonial-
warenhandler, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung,
Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Der Einkauf von Kolonialwaren
im großen und Abgabe derselben zu möglichst billigem Preise an die Mit-
glieder. Haftsumme 800 M. Höchste Zahl der Geschäftsanteile: 5. Vor-
stand: 1. Philipp Menges, Kaufmann, 1. Vorsitzender, 2. Rudolf Maier,
Kaufmann, 2. Vorsitzender, 3. Wilhelm Erles, Kaufmann, Kassier, 4. Adolf
Speck, Kaufmann, Schrift- und Geschäftsführer, alle in Karlsruhe. a) Statut
vom 13. Juli 1911. b) Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen
unter der Firma der Genossenschaft durch einmalige Einrückung in die
„Deutsche Handelsrundschau“ in Berlin. Je nach dem Organ, welches die
Bekanntmachung erläßt, ist der Zusatz „Der Vorstand“ bzw. „Der Auf-
sichtsrat“ nebst Unterschrift von zwei Vorstandsmitgliedern bzw. des Vor-
sitzenden und des Protokollführers des Aufsichtsrats und deren Stellvertreter
hinzufigen. d) Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Juli bis 30. Juni.
e) Zur rechtsverbindlichen Zeichnung müssen mindestens zwei Mitglieder des
Vorstands der Firma der Genossenschaft ihren Namen hinzusetzen. Die
Einsicht der Akte der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts
jedem gestattet.
Karlsruhe, den 28. Juli 1911.

Großh. Amtsgericht B. II.

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsunterricht betreffend.
Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und
Besitzer verpflichtet, die fortbildungspflichtigen Kinder, Lehrlinge,
Hausmädchen u. v. zur Teilnahme an dem Fortbildungsunterrichte anzu-
melden und ihnen die zum Besuch desselben erforderliche Zeit zu gewähren.
Fortbildungspflichtig sind gemäß § 1 desselben Gesetzes Knaben
zwei Jahre, Mädchen ein Jahr nach Beendigung des schulpflichtigen
Alters.
Zuwendungen werden mit Geldbuße bis zu 50 M bestraft.
Fortbildungspflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge u. v., die von aus-
wärts hierher kommen, sind sofort anzumelden, ohne Rücksicht darauf, ob
vielleicht schon in ein festes Dienst- oder Lehrverhältnis getreten oder nur
versuchs- oder probeweise aufgenommen sind.
Karlsruhe, den 1. August 1911.

Das Volksschulrektorat:

Dr. L. Gerwig, Stadtschulrat.

Badischer Frauenverein.

Frauenarbeitschule.

Am 4. September d. J., morgens 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse
der Frauenarbeitschule und zwar:
a) Vormittagsunterricht: Handnähen, Maschinennähen, Kleider-
machen und Kunstflicken;
b) Nachmittagsunterricht: Wäster- und Tischdecken, Weißbitten, Bunt-
fäden, Woll- und Knäppearbeiten, Spitzenbündeln, Ricken und Damaststoffen,
Büchlein, Frisieren, Feinbügeln, Freihand- und geometrisches Zeichnen,
Wästerzeichnen und Entwerfen, Buchführung und Geschäftsaufsätze.
1. Der Besuch obiger Kurse kann nach freier Wahl stattfinden, sofern
keine Nach- oder Berufsausbildung gewünscht wird.
2. Seminar für Sanderbeislehrerinnen.
3. Ausbildung für Wästermacherinnen, Kleidermacherinnen, Sägerinnen,
Zimmermädchen und Kammerjungfern.
Auswärtige Schülerinnen können in der Anzahl volle Pension erhalten.
Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Hauptlehrerin Fräulein
Josefine Mayer im Aufstaltsgebäude, Gartenstraße 47, entgegengenommen.
Abendbesuch werden Sektionen der Schule abgegeben und jede nähere Aus-
kunft erteilt. Vom 1. August ab sind Anmeldungen an die Kanzlei des Bad.
Frauenvereins, Gartenstraße 49 II zu richten.
Karlsruhe, im Juni 1911.

Der Vorstand der Abteilung I.

Brotpreise vom 1. bis 31. August 1911

nach der Anmeldung der Freien Bäcker-Innung Karlsruhe:

Das Brot kostet:	
450 Gramm Halbweißbrot	19 Pfennig
700 " Schwarzbrot I. Sorte	22 "
1400 " " I. " "	44 "
700 " " II. " "	19 "
1400 " " II. " "	38 "
450 " Kornbrot	14 "
700 " " "	19 "
1400 " " "	38 "

Fleischpreise vom 1. bis 15. August 1911

nach Angabe der Metzger-Innung:

Ochsenfleisch	per 1/2 Kilo	94—96 Pfg.
Rindfleisch	" "	90—94 "
Rohfleisch	" "	66—76 "
Kalb- und Schweinefleisch	" "	96—100 "
Schweinefleisch mit Schwarz und Beilage	" "	76 "
Schweinebraten und Koteletts	" "	90 "
Lammfleisch	" "	70—100 "

Die Milchfische des Bad. Frauenvereins,

Abteilung VI.

Steinstraße, Telephonruf Rathhaus, liefert beste trinkfertige Säuglings-
nahrung für jedes Alter, auch pasteurisierte Vollmilch, ins Haus oder
zum Abholen in die Filialen. Näheres Steinstraße, altes Spital.

Die Ausstellung der Gewerbeschule

wird Mittwoch, den 2. August, abends 6 Uhr, geschlossen.
Die Lehrlinge werden ersucht, die **Lehrlingsarbeiten**
an diesem Tage, abends zwischen 6 und 8 Uhr, im Orangerie-
gebäude abzuholen. Für nicht rechtzeitig abgeholt und ab-
handengekommene Lehrlingsarbeiten kann keine Ersatzpflicht
ubernommen werden.

Der Gewerbeschu-Vorstand:

Rektor Kuhn.

THE BERLITZ SCHOOL OF LANGUAGES

Nach der BERLITZ-
METHODE hört,
spricht und schreibt
der Schüler nur die
Sprache, die er er-
lernen will.

ENGLISCH
FRANZÖSISCH
ITALIENISCH
SPANISCH
RUSSISCH.

Höchste Aus-
zeichnungen.
Nur gepr. LEHRER
der betr. Nation.
Prospekt und Probe-
stunde gratis.

Hiesige Adresse:
Kaiserstrasse 132. Telephon 1666.

Eigene vielbewährte Methode.

Ausführliche
Auskunft
und
Prospekte
gratis.



Am 1. und 15. jeden Monats beginnen neue Kurse für
Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende — Damen und Herren
Schön schreiben, Buchführung
(einf., dopp., amerik.) Stenographie, Maschinenschreiben, kaufm. Rechnen
Wechsellehre, Rundschrift, Deutsch, Englisch, Französisch.
Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf im
Praktischen Uebungskontor (Musterkontor).
Tages- und Abendkurse.
Auswärtige erhalten Fahrpreismässigung. Kostenlose, nachweis-
bare erfolgreiche Stellenvermittlung. Vorzügliche Referenzen.
Handelsschulrektorat und
Töchterhandelschule **Mercur Karlsruhe**
Kaiserstrasse 113. — Telephon 2018.

Letzter Tag

Schuhwaren-Versteigerung.

Mittwoch, den 2. August, vormittags 9 und
nachmittags 2 Uhr beginnend, werde ich im Auftrage
Rüppurrerstraße 20

gegen bar öffentlich versteigern:
einen großen Posten braune Damen- und Kinder-
stiefel in echt Chevreau in allen Größen, Herrenstiefel,
breite Formen, in schwarz und braun, Damenlackschuh-
schuhe in allen Größen, großen Posten schwarze Damen-
stiefel, Damenhalbschuhe u. Lederschuhe, Kinderstiefel
von 22 bis 35 in schwarz und braun, Knabenstiefel zc.

Liebhaber ladet höflichst ein
J. Madlener, Auktionator.
NB. Umtausch, so lange Vorrat vorhanden, gestattet.

Einladung.

Am Donnerstag, den 3. August, nachmittags 5 Uhr, findet
im Saale der „Eintracht“ ein

öffentlicher, ausführlicher Vortrag

über das neue Dampfentföcherfahren
Original-Bade-Duplex
statt. Zugleich wird auch an Hand eines Thermometer-Wasserbad-Apparates
sachlich und praktisch bewiesen, wie zutraubend und umständlich die veraltete,
längst überholte Entföchermethode ist.
Gleichzeitig Ausstellung sämtlicher Original-Bade-Duplex-Entföcherartikel.
Die geehrten Hausfrauen von hier und Umgegend beehrt sich zu diesem
überaus lehrreichen und wichtigen Vortrage einzuladen und bittet um regen
Besuch.

Edmund Oberhard,
Haus- und Küchengerätmagazin,
Eintritt frei! Telephon 1264.

Stadt. Bierordtbad.

Ferienkarten zu ermäßigtem Preise für das
Schwimmbad, 1. August bis 15. September gültig,
für Erwachsene 5 M.
für Kinder 3 M.

Ferienkolonien für arme, kränklige Schulkinder der Stadt Karlsruhe.

An weiteren Gaben haben wir erhalten: durch Hofrat Dr. Doll:
von Frau Geh. Rat Kund 10 M.; durch Oberlehrer O. Fröh eingegan-
gen bei der G. Braunschen Hofbuchdruckerei und Verlag: von
Fräulein Hud 1 M., Leit Grob & Sohn 150 M., Paul Roder 150 M.,
L. Burchardt, Bäckermeister, 1 M., Fräulein Bittner 150 M., Eduard Moser
1 M., B. Ebersberger, Privatier, 225 M., Frau Oberamtsrichter Diez 1 M.,
Frau Generalmajor Fröhlich 1 M., Frau Hauptmann Dürr 1 M., Unbekannt
20 M., Unbekannt 50 M., Unbekannt 1 M., Hauptmann von Herberg 3 M.,
M. J. Rohé, Hofrat, 30 M., Frau Dolletheil fr. 50 M., Ab. Oberst, Rtm.,
1 M., Oberrevizor Heis 1 M., Gehres & Schmidt 1 M., G. Bed. Lepelen-
handlung, 1 M., Fräulein Obermüller 1 M., Unbekannt 20 M., Unbekannt
20 M., P. Nemer, Braumeister, 1 M.; durch Stadtschulrat Dr. Gerwig:
von der Stadthauptkasse Karlsruhe als Beitrag der Stadtgemeinde für das
Jahr 1911 1500 M.; durch Weh. Rat Dr. Leo Müller: von E. Gerber
30 M.; durch Bankdirektor K. Peter: von G. Zenz, Rechn.-Rat, 2 M.,
Landgerichtsdirektor Dr. Dölter 10 M., Hermann Dertel 10 M.; durch
Stadtpfarrer Franz Rohde, übergeben von Stadtpfarrer Dessel-
bacher aus dem Opfer der Johanneskirche vom 23. Juli 1911 1 M.,
Lingenant 10 M.; durch Oberbürgermeister Siegrist: von Frau Rechts-
anwält Dr. Dieh 20 M.; durch Stadtpfarrer Weidemeier: von Frau E.
5 M., zusammen 1622 M. 65 Pf. Hierzu laut früherer Veröffentlichung
7373 M. 93 Pf.; somit im ganzen 8996 M. 58 Pf.
Wir danken herzlich und bitten um weitere freundliche Gaben.
Karlsruhe, den 29. Juli 1911.

Das Komitee:

Dr. Appel, Stadtrabbiner, Kaiserstr. 34a; Dr. Bähr, Medizinalrat,
Kaiserstr. 223; Dr. Brian, Medizinalrat, Amalienstr. 79; Dr. Doll,
Hofrat, II. Vorsitzender, Ritterstr. 26; Fröh, Oberlehrer, Sommerstr. 10;
Geier, Oberlehrer, Schriftführer, Bahnhöfstr. 44; Dr. Gerwig, Stadts-
schulrat, I. Vorsitzender, Kreuzstr. 15; Hahner, Oberlehrer, Durlacher Allee 16;
Händel, Stadtrat, Stefanienstr. 37; Dr. Hoffmann, Medizinalrat,
Kriegstr. 11; Dr. Horstmann, Bürgermeister, Kriegstr. 89; Frau Kommer-
zienrat Hoepfner, Rinkheimerstr. 15; Knörzer, Geistlicher Rat, Ehren-
bomber, Erbprinzenstr. 14; Freiherr von Krafft-Ebing, Geh. Ober-
Reg.-Rat und Kammerherr, Karl-Friedrichstr. 15; Krehmann, Major a. D.,
Bismarckstr. 23; Frau Oberbürgermeister Lauter, Kriegstr. 98; Rtl. Lub,
Inspektorin des Handarbeitsunterrichts, Rüppurrerstr. 46; Dr. Müller,
Medizinalrat, Redtenbacherstr. 8; Peter, Bankdirektor, Schlagsmeister, Kreuz-
straße 1; Rapp, Stadtpfarrer, Friedrichsplatz 15; Frau Geh. Hofrat Rebs-
mann, Vorholzstr. 17; Dr. Reich, Stadtrat, Kriegstr. 29; Frau Oberamts-
richter Dr. Sautter, Brandenburgerstr. 42; Siegrist, Oberbürgermeister,
Kriegstr. 1; Specht, Hofrat, Ehrenmühlweg, Rathstr. 7; Stehlin, städt.
Baurinspektor, Kaiserstr. 55; Dr. Steiner, Stadt- und Schulrat, Göttinger-
straße 1; Dr. Stroche, Privatier, Kaiserstr. 201; Dr. Trost, Hofrat,
Romad-Anlage 13; Williard, Baurat, Sofienstr. 35; Biegler, Geh.
Hofrat, Weidenstr. 74. Außerdem haben die Güte, Beiträge entgegenzunehmen:
die Herren Geistlichen, die Herren Direktoren der Mittelschulen, Herr Hofrat
Orbenstein und die Herren Oberlehrer der hiesigen Volksschulen.

Schweizer, Oesterreicher, sonstiges
fremdes Geld, Kreditbriefe
auf alle in- und ausländischen Plätze erhältlich bei
Bankgeschäft Ignaz Ellern
Friedrichsplatz.
Vermietung von Safes in feuer- und diebstahlsicherer
Stahlkammer.

Neuheit
kombinierter
Wandgasbadeofen mit
Zimmerheizofen
Erstklassiges Fabrikat.
Emil Schmidt & Cons.
Ausstellungsräume:
Kaiserstrasse 209.

Zwangs-Versteigerung.
Dienstag, den 1. August 1911,
nachmittags 2 Uhr, werde ich im
Pfandlokal Steinstraße 23 gegen
bare Zahlung in Vollstreckungswege
öffentlich versteigern:
1 vollständiges Bett, 1 Schrank,
3 Sofas, 1 Kommode, 1 Büffet,
1 Tisch, 1 Vertiko, 1 Wanduhr,
3 Stühle, 1 Vorplatzmöbel,
1 Gaslüfter, 6 Bilder, 17 Bände
Brodhaus-Lexikon, 1002 Liter
Wein.
Herzog, Gerichtsvollzieher.

Pfänder-Versteigerung.
Donnerstag, den 3. August,
nachmittags 2 Uhr, werden im
Auktionslokal Jählingerstr. 29
im Auftrag des Pfandleihers Herr
S. Schmid, die über 6 Monate ver-
fallenen Pfänder Buch Nr. 37 von
Nr. 1100 bis 2060 als: Herren- und
Frauenkleider, Weiszeug, goldene und
silberne Uhren, goldene Ringe gegen
bar öffentlich versteigert.
Der Ueberbruch des Geldes nach
Abzug der Pfandschuld und der Kosten,
wird, wenn vom Verpfänder binnen
14 Tagen nicht abgeholt, bei der zu-
ständigen Finanzstelle hinterlegt.
Liebhaber ladet höflichst ein
J. Fischmann sen., Auktionator.

Cigarette Mister Brown
Neuestes hochfeines Fabrikat in allen Preislagen.

Cigarre Flor de Numancia
in Metallbüchsenpackung mit Zedernholzwänden, Cigarren frischbleibend
12 15 und 18 Pfg. ff. aromatische, edle Fabrikate.

Cigarre Ceres II. Sortierung
der Clou einer 10 Pfg. Cigarre, ungemein leicht und wohlschmeckend.

Karl G. Schweikert, Cigarren-Import,
Kaiserstr. 199 a, Ecke Waldstr.

Gebrannter Kaffee, Wiener Mischung Pfund M. 1.80
Mooca-Mischung Pfund M. 2.—
Mooca, rein Pfund M. 2.50

Zivil- und Militär-Schneiderei
Telephon 2513 G. Rüdiger Amalienstr. 81

empfehlte sich den Herren **Einjährigen** zur Anfertigung der Dienst- und Extra-Sachen unter Garantie für tadellosen Sitz und vorschriftsmäßige Ausführung.

Sämtliche Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.

Karlsruher Möbelhalle
der Schreinermeister-Genossenschaft (e. G. m. b. H.)

Telephon 2487 Herrenstrasse 46 Telephon 2487

Komplette Zimmereinrichtungen in vier Stockwerken.

Anfertigung von Möbeln jeder Art nach eigenen oder gegebenen Entwürfen. — Eigene Tapezierwerkstätte.
Mehrjährige Garantie.

Geschäfts-Eröffnung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich unterm Heutigen im Hause Kaiserstraße 112, eine Treppe, ein **Atelier für feine Damenschneiderei** eröffnet habe und halte mich bei Anfertigung von **Jackenkleidern, Reitkleidern, Paletots u. Mänteln** bestens empfohlen.

Als langjähriger Zuschneider bei nur erstklassigen Firmen bin ich mit allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten vollständig vertraut und kann ich für tadellosen Sitz, prima Ausarbeitung, prompteste Lieferung weitgehendste Garantie übernehmen. Lager in deutschen, engl. und französischen Stoffen.

Aug. Kohlmeier
langjähriger I. Zuschneider der Firma S. Model, Hofl.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe
e. G. m. b. H.

Vom 1. August ds. Js. ab sind **unsere sämtlichen Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen nur noch bis morgens 8 Uhr geöffnet.**

Der Vorstand.

Kronleuchter,
sowie sämtliche Beleuchtungs-körper und **Bronzegegenstände** jeder Art werden sachgemäß bei prompter Bedienung repariert und neu hergerichtet. **Bergoldung, Verfilberung** von Tafelgeräten etc.

Dölling & Wunder Nachf.,
Inh. Schreier & Scholl,
Douglasstraße 26.

Geschäftliche Mitteilung.

Die direkte und alleinige Vertretung meiner Flügel und Pianinos für Karlsruhe und Umgebung befindet sich seit Jahren nur bei Herrn **Hollfelder** daselbst, Erbprinzenstr. 4, in dessen Magazinen stets eine größere Anzahl meiner Fabrikate ausgestellt ist.

Ludwig Schweisgut

Vollständig neue Flügel und Pianinos meiner Firma können daher nur von Herrn Schweisgut bezogen werden.

Leipzig, im Februar 1911.
gez. **Julius Blüthner.**

Stadt Vierordtbad Schwimmbad.

Für Damen u. Mädchen geöffnet:
„Werktags vormittags 9 bis 11 Uhr u. nachmittags 1/28 bis 1/25 Uhr sowie Freitags von 6—1/28 Uhr, mit Ausnahme Samstags nachmittags.“

Für Herren u. Knaben geöffnet:
„Werktags vormittags von 7 bis 9 Uhr u. 11—1 Uhr, nachmittags 1/25—1/29 Uhr. Freitags nachmittags nur bis 6 Uhr, sowie Samstags nachmittags 1/28—1/210 Uhr und Sonntags vormittags 7—12 Uhr.“

Achten Sie beim Einkauf der Briketts auf die Marke



denn nur das sind die wirklich bestbewährten **Rheinischen Braunkohlen-Briketts** und kosten diese **Mk. 1.10 per Ztr. franko Keller mit 5 % Rabatt bei Barzahlung.** Ab Lager Rheinhafen und in Waggonladungen billiger.

H. Mülberger
Rheinisches Kohlen- und Brikett-Geschäft
en gros — en detail.
Kontor: **Amalienstrasse 25 (Ecke Waldstrasse).**
Telephon 250.

Feuilletton des „Karlsruher Tagblattes“.

Angeschriebene Gesetze.
Roman von Eva Gräfin von Baudiffin.

(26) (Nachdruck verboten.)

Während des Sprechens hatte der Rittmeister sein Gleichgewicht wiedergefunden. Ja, es kam ihm fast übertrieben vor, den Lebensarten eines Angetrunkenen so viel Gewicht beizulegen: ein paar Ohrfeigen würden die beste und schnellste Lösung gebracht haben; oder die Kameraden hätten hinter verschlossenen Türen dem vernünftigen, englischen Brauch folgen sollen. Aber der deutsche Ehrentöber ließ sich eine Behandlung einer Bagatelle nicht zu — da mußte alles den vorgeschriebenen, von tausend Formalitäten begleiteten Weg gehen.

Er stuzte. Das Wort Goethes:
„Es erben sich Gesetz und Rechte,
Wie eine ew'ge Krankheit fort.“

konnte nur von einem Deutschen für Deutsche geschrieben werden — in keinem andern Lande hing man an dem, was man Tradition nannte, und das hauptsächlich in Vorurteilen bestand, mit ähnlicher Starrheit.

Dobbin schreie nicht in das Speisezimmer zurück. Juchstet würde nun mit einem Schwall von Eiden und Beteuerungen sich vermessen, niemals zu revidieren, er kannte das! Dann würden sie ihn zum Ausschlagen heimbegleiten und morgen möchte er über seine Brauterei etwas nüchtern denken, auch das glaubte er im voraus zu wissen. Du lieber Gott, ein kleines Zerwürfnis mehr, wie es sich kaum vermeiden ließ beim täglichen Zusammensein und beim scharfen Trinken, das, wenn es auch in neuerer Zeit beschränkt worden war, einigen Unvernünftigen, Unreifen wie diesem Juchstet noch immer als Beweis größter Mannhaftigkeit galt. Wie zuwider waren ihm von jeher diese Ausschreitungen gewesen — immer hatte er es als Aufgabe betrachtet, nicht durch trodenes Moralpredigen, sondern durch das Beispiel zu wirken und den Beweis zu erbringen, daß jemand

auch beim Maßhalten in allen Genüssen ein liebenswürdiger Kamerad sein kann. Dafür hatten sie ihn nun heute einen Phylister und Henschler genannt, diese Jungen, die noch so fern von der großen Bewegung standen, die draußen das Leben erfaßt hatte. Ueberall räumte man mit Vorurteilen auf, kehrte zu einer vernünftigen Lebensweise, zu einfacher Vergnügungen im Freien zurück und trat dem Schein, der so viel Opfer an körperlicher und wirtschaftlicher Gesundheit gefordert hatte, mit der schärfsten Waffe früherer Natürlichkeit entgegen. Bielez, das mußte er zugeben, hatte sich ja von Unfertigkeiten allmählich um das Offizierskorps kristallisiert, war zu einem festen Bestandteil geworden, der sich wohl schwer lösen ließe, ohne den Kern zu verlieren.

Konnte aber dieser kleine Zwischenfall seine innere Glückseligkeit auch nur auf Minuten ins Wanken bringen?! Er lachte.

Wie gleichgültig war doch alles neben dem Bewußtsein, von Julia geliebt zu werden! Mit seiner ganzen, kraftvollen Gestalt — er trug den Kopf hoch bei der Vorstellung — wollte er vor ihr stehen und sie gegen alle Anfeindungen decken. Und deshalb nur war es gut, daß er gleich den ersten feigen Buben energisch in die Schranken zurückwies.

Weshalb gingen seine Gedanken überhaupt dahin zurück? Er schämte sich, daß er sich die Abanzelung eines Unverschämten als ritterliche Tat anrechnete.

Zu Hause warf er sich aufs Sofa, nachdem er mit ein paar Zeilen Eise von Zeller für die Einladung gedankt hatte — weshalb nicht die Menschheit etwas irreführender? Ein klein wenig, ohne daß er es sich gestand, schmeichelte es auch seiner Eitelkeit, von den beiden gefeiertsten Frauen der Gesellschaft geliebt zu werden. Er konnte nicht schlafen, die Unruhe sah ihm in allen Gliedern, fast ärger noch als gestern, vor der Entschcheidung. Er rechnete nach: um ein Uhr aßen sie, weil die Knaben wieder zur Schule mußten, dann half Julia abräumen und sah in allen Zimmern nach der Ordnung; und wenn er kam, sah sie schon lange wieder an der Schreibmaschine und kopierte. Heute mußte sie aber eine lange Pause machen: so vieles hatten sie sich doch zu sagen! Gestern, das war ja nur ein Aufiaß gewesen, der erste leise Anklang der großen Melodie, die schon so

lange ihre Herzen erfüllte — nun würden sie in dem rauschenden Stimm untergehen.

Er sprang wieder auf, ließ sich Säbel und Mütze bringen, und machte sich auf den Weg.

Ein paar Reiter überholten ihn — Regimentkammeraden mit zwei Hauptleuten der Infanterie, dem biden Oberländer und Balde, der avanciert war und jetzt Marquard Hilmerz' einstige Kompanie führte. Sie tauschten freundschaftliche Grüsse mit ihm aus, und dann bemerkte er, daß sich einer der Herren wie zufällig umwandte, grade im Moment, als er in die Straße einbog, die zu Julia führte. War das Absicht? Was ging es nur die Menschen an, ob und wie oft er Julia aufsuchte? — oder wollten sie ihn zum Versteckenspielen zwingen? — Konnten sie sich nicht denken, daß sie einen Verstand nötig habe? — Ach, sie dachten gar nichts, sie urteilten nach eigenem Wert, ohne jedes Wohlwollen, und nahmen es als sicher an, daß er sich die Einsamkeit und Schutzlosigkeit der Frau zumute machen würde. Hunde, die! Er knirschte mit den Zähnen: war denn zwischen allen nicht ein einziger, der vornehmeren Ueberlegungen Raum gab? Sollte denn jede Uneigennützigkeit aus der Welt verschwunden sein?!

Er liebte Julia und sie ihn. — Hieß das, ihre Lage ausmühen, wenn sie aus freiem Herzen seine Leidenschaft erwiderte?

Vielleicht ergäbe es sich heute im Laufe des Gesprächs, daß er sie fragen konnte, ob bei ihrer Neigung nicht auch Dankbarkeit gegen ihn mitspräche — ihrer Antwort freilich meinte er im voraus sicher zu sein.

Er stuzte, als er den Garten betrat: Walbert saß zusammengeknüllt in einem Wockwagen und ließ sich von zwei Pensionären ziehen, während der dritte mit furchtbarem Peitschengelächel nebenherlief. Dieser große Junge würde doch nie vernünftig werden! Walbert sprang bei des Rittmeisters Anblick sofort in die Höhe, so daß das kleine Gefährt zum Jubel aller umstürzte und er auf den Rasen tollerte. Aber er eilte gleich darauf dem Rittmeister entgegen, den er abgöttisch liebte, aus keinem besonderen Grunde, denn Dobbin zeigte wenig Talent, mit Kindern umzugehen, als dem, daß er eben häufig ins Haus kam und „dozugehört“.

„Seid ihr denn nicht in der Schule, Kinder?“

Dr. Max Seeligmann

wohnt jetzt
Karlstraße 8
und ist von Anfang August bis Anfang September verreist.

Von der Reise zurück.

Albert Günzer

Atelier für moderne Zahnheilkunde
Amalienstrasse 51.

Sprechstunde von 8 bis 12 Uhr und von 2 bis 7 Uhr.

Eyach-Sprudel

Tafelwasser

S. D. des Fürsten zu Fürstenberg.
Hervorragendes kohlen-saures Mineralwasser.
Erhältlich bei den Mineralwasserhändlern und
durch das Hauptdepot

G. ROLLER, Karlsruhe
Telephon 721 **Schützenstrasse 45.**

PHILODERMINE
Auxolin
Goldene Medaille
Weltausstellung
Paris 1900.
Grand Prix
St. Louis
1904.
Ist das
beliebteste
aller
Haarwasser.
Stärkt und reinigt den Haarboden und
verhindert die Schuppenbildung.
Hinterlässt einen feinen nicht
:: anfrüchtlichen Veilchengeschmack ::
F. WOLFF & SOHN
BERLIN-KARLSRUHE-WIEN
Zu haben in Parfümerie-, Drogen- und Friseur-Geschäften.

Zur Reise-Zeit!

empfehlen wir unsere

**Erste Karlsruher Kleider-Reparatur-, Bügel-
und Reinigungs-Anstalt**

Telephon
Nr. 2590. **„Bliq“** Nr.
Kronenstrasse 32.
Sofortige Lieferung. Billige Preise. Abholen und Zustellen der Kleider kostenlos.
Hochachtend **Lud. Gramlich.**

Aber heute war doch Sonnabend! Dieser idealste aller Tage, weil man auch noch den freien Sonntag vor sich hatte. Ja, Sonnabend, wie konnte er das verpassen?! Aber Dittmar arbeitete vielleicht oder war ausgegangen.

Stimmen aus Justias Zimmer belehrten ihn eines andern. Er klopfte und trat rasch ein — besser sie in Gegenwart Dittmars, als gar nicht sehen! Sie sahen zusammen auf einen Stuhl vor ihrem Schreibtisch, Dittmar hatte den Arm um sie gelegt. Widerwillig lächelte er sich von der Mutter, um den Eintretenden zu begrüßen. Auf seinem Gesicht stand ganz deutlich dabei: „Schon wieder du — immer und ewig du!“

Julia atmete rasch; leicht erwiderte sie seinen Händedruck und sagte lebhaft:
„Sie fallen in eine ernsthafte Auseinandersetzung: wir rechnen gerade aus, Dittmar und ich, was der junge Nelson brauchen würde. Wenn er nun Ostern die Schule verlässt, mit der Reise für Prima, so sparten wir zwei Jahre. Seine Ausrüstung und der jährliche Zuschuß,“ sie zeigte ihm die neuesten Vorschriften, „würden bis zum Offizier alles in allem ca. 5000 Mark betragen; dann noch bis zur Beförderung bis zum Oberleutnant jährlich mindestens 600 Mark Zuschuß — also noch 2400 Mark für die vier Jahre. Für das alles muß ich mich schriftlich verpflichten, würde also im ganzen ungefähr 8000 Mark vom Kapital dazu nötig haben. Sollte Dittmar aber studieren wollen, so müßte er also noch länger auf der Schule bleiben und ein Studium von vier bis fünf Jahren, und bis er erwirtschaftlich wäre, kostete mindestens —“

Eifrig begann sie wieder Zahlen auf Papier zu setzen. Dittmar hatte nicht wieder Platz neben ihr genommen, mit finstern Ausdruck, als bewiesse er von vornherein die Ausführbarkeit der Pläne, stand er ein paar Schritte von ihr.

Wie seine Mienen den Mittelmeister verdrossen! Diese mürrische unzugängliche Art, als verfinde die liebe, gute Frau dort nicht wieder um heimlichen einen ungeheuren Kompromiß mit dem Schicksal zu schließen! „Ich bin als erster dagegen, daß Ihr Kapital angegriffen wird,“ sagte er barsch. Dittmar stieß einen verächtlichen mürrischen Ton aus. „Und

Gegr. 1883 **Möbelmagazin** Telephon 114

vereinig. Schreinermeister

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

KARLSRUHE i. B.

— Amalienstrasse 31. —

Eigene Entwürfe. Eigene Fabrikation.

Speisezimmer, Herrenzimmer
Schlafzimmer, Salons, Küchen
Einzelmöbel

Gediegene Ausführung. Eigene Polsterwerkstätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.
Langjährige Garantie.

Gengenbacher Apfelsaft

ein hervorragendes alkoholfreies
Erfrischungsgetränk

nur aus frischen Früchten hergestellt

ist in Karlsruhe in folgenden Geschäften zu haben:

Wilh. Baum, Drogerie, Werderstraße 27.
A. Kintz Nachf., Westend-Drogerie, Sofienstraße 128,
Jean Kissel, Delikatessengeschäft, Kaiserstraße 150,
R. W. Lang, Drogerie, Kaiserstraße 69,
Fritz Reich, Kolonialwarengeschäft, Kaiser-Allee 49,
Carl Roth, Hofdrogerie, Herrenstraße 26,
Max Strauss, Drogerie, Hardtstraße 21,
Theodor Walz, Drogerie, Kurvenstraße 17.

von Barsewisch'sches Sägewerk G. m. b. H.

Marienstrasse 60. Telephon 486.

Fortsetzung des

Ausverkaufs von Hölzern

Eichen, Buchen, Forlan, Tannen, Erlen, Kirschbaum.
Alle Sorten Tannenbretter, deutsche Hobelriemen m.
aufr. Jahren, Rahmen, Latten, Stumpenlatten, Gips-
latten, Leisten, Stiegenriffe, Gesimse, Verkleidungen,
Pitchpine-Bohlen und -Riemen, amerikanische Kiefern,
ungehobelte Schweden-Riemen.

Restpartien aller dieser Sorten billigst.

Vor Ankauf

eines Pianos

in mittlerer Preislage empfiehlt es sich, eine Besichtigung der

Förster-Pianos

in meinem Magazin ohne jegliche Kaufverpflichtung vorzunehmen.

Unübertroffen in Konstruktion und Ausführung.

Alleinvertreter für Karlsruhe und Umgebung.

H. Maurer, Grossherzogli. Hoflieferant,

Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Ludwig Schweisgut

Hoflieferant · Karlsruhe · Erbprinzenstr. 4

Telephon 1711 **empfeht** Besteht seit 1864

Gesch. 307 909.



Pianos Flügel Harmoniums.

Nur allerbeste Fabrikate wie:
Bechstein, Blüthner, Grottrian-Steinweg Nachf.,
Steinway & Sons in der Preislage von M. 900.— bis
M. 1600.— und höher;

Thürmer-Pianos in der Preislage von M. 575.—
bis M. 775.—. Einfache Pianinos zu M. 480.— netto.
Mannberg-Harmoniums M. 110.— bis M. 750.— und höher.
Pianola-Plano. Wette-Mignon.

Über 100 Instrumente zur Auswahl.

Reelle Preise. Unbedingte Garantie. 2284-

Alte Klaviere werden in Umtausch angenommen.

Reparaturen. Freie Cloferung. Stimmungen.

Billige, neue Pianinos zu M. 380.— auf Bestellung lieferbar.

Billige Kohlen

Wegen Räumung unseres Lagers am Westbahnhof
offizieren wir

nur so lange Vorrat reicht

Ia Rußkohlen II, gefiebt zu M. 1.00 per Ztr.

bei Abnahme von mindestens 30 Zentner,

ferner

Ia Rußfettmehl II, gefiebt zu M. 1.25 per Ztr.

Ia Rußfettmehl III, gefiebt zu M. 1.20 per Ztr.

Ia Rußfettmehl (sehr feinstreich) zu M. 1.— per Ztr.

Ia Anthrazitmehl II zu M. 1.85 per Ztr.

Ia Eisförmbrissetts zu M. 1.25 per Ztr.

Ia Braunkohlenbrissetts zu M. 1.10 per Ztr.

Alles frei vor's Haus gegen bar.

Syndikattreies Kohlen-Contor Karlsruhe G. m. b. H.

Telephon 2644. Büro: Karlstraße 20.

Druckarbeiten jeder Art liefert prompt und in
tadelloser Ausführung
G. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H.

Waschblusen

um
schnell zu räumen
mit
20%
Rabatt.

**PAUL
BURCHARD.**

Tel. 1321. Für die Tel. 1321.

Karlsruher Lebensversicherung

auf Gegenseitigkeit

vormal's Allgemeine Versorgungs-Anstalt,

den

Deutschen Phönix

(Feuer, Einbruchdiebstahl, Miet-

verlust u. Wasserleitungs-Schäden)

Schweizerische

Unfallversicherungs-Actien-

Gesellschaft

in Winterthur,

Allgemeine Spiegelglas-

Versicherungs-Gesellschaft

in Berlin,

Mannheimer Versicherungs-

Gesellschaft

(Transportversicherung)

vermittelt Versicherungsabschlüsse

und erteilt kostenfreie Auskunft

Ludw. Ziegler,

General-Agent,

Westendstrasse 14.

Unteragenten und stille Mitarbeiter

gesucht.

(Fortsetzung folgt.)

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am Samstag abend, den 29. ds. Mts., verschied mein unvergeßlicher Mann, unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel

Ludwig Schoder

nach langem Leiden.

Karlsruhe, den 31. Juli 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Die Beerdigung fand in aller Stille statt.

Todes-Anzeige.

Unser lieber, guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Brüder, Schwager und Onkel

Alfred Eberlin

Großh. Oberingenieur a. D.

Ritter des Ordens vom Zähringer Löwen

wurde heute früh nach langem, schwerem Leiden durch einen sanften Tod erlöst.

Karlsruhe, den 31. Juli 1911,

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Bertha v. Petersdorff, geb. Eberlin.
Richard Eberlin, Großh. Polizeihauptmann.
Anna v. Pfeil, geb. Eberlin.
Rudolf Eberlin.

Walther v. Petersdorff, Kgl. Major und
Bataillonskommandeur im Oldenburg.
Infanterie-Regiment Nr. 91.

Else Eberlin, geb. Himmelheber.
Karl v. Pfeil, Kaufmann.

Trauerhaus: Fichtestraße 5.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 2. August, vormittags 10^{1/2} Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Wirtverein Karlsruhe und Umgebung, e. V.

Wir benachrichtigen unsere Mitglieder von dem Hinscheiden unseres lieben, langjährigen Mitgliedes

Jakob Stichling

und eruchen um vollständige Beteiligung an dessen Beerdigung heute Dienstag, den 1. August, nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus.

Der Vorstand.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter sagen innigsten Dank

Familie Reinhold.

Karlsruhe, 31. Juli 1911.

Trauerhüte

in jeder Preislage stets vorrätig.

Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 und 26.

Rittersbach Station Bühl, in schön gelegenen Landhaus, am Fuße der Burg Windeck, 5 Minuten vom Wald, finden Sommergäste gute Aufnahme. Preis M. 3.— und höher.

Elisabeth Jägel Wwe.

**Tennenbronn (Schwarzwald)
Gasthof u. Pension Germania**

in der Mitte zwischen St. Georgen und Schramberg, 670 m über Meer, inmitten schöner Tannenwäldchen mit zahlreichen Spaziergängen und Ruhezellen. Heißkräftiges Gebirgsklima. Gut eingerichtete Fremdenzimmer, vorzügliche Küche, reine Weine. Pension von M. 4.— an.
Der Besitzer: Karl Fleig.

Racahout,

Säferkafee, Namogen, Eichelkafee, Milchzucker, Dr. Sahmanns Nährsalzkafee, Nährsalzvegetabile Milch, Plasmon, Nutros, Kond. Milch, Trockenvollmilch, Edda, Sanatogen, Fleischsaft Buro, Kraft-Schokolade, Leguminosen, Kofepräparate, Diomalz, Sugama, Tropen-Somatos, Cels Nährzweck, Glidin, Plasmon und Tropen-Biskuits, Biofon, Diocitin, Cvomaltine, Fleischextrakte, Bovril, Fleischpepton, Valentines Meat Juice, sowie alle übrigen Kraft- und Nährmittel in stets frischer Ware.

Heiserkeit

Ich empfehle: Euser, Edder u. Salmiak-Pastillen, Eibisch, Epigwegetisch, Menthol, Eucalyptus, Walzextrakt zc. Bonbons, Lartrina, echt Martinet-Lartrine, Trauben-Brustsaft, Walzextrakt, chlorsaures Kali, Mann, Sibirisch Moos, Weibsbienen, ff. Bienenhonig, Weyer-Tafelchen zc.

Roths Säferkafee mit Zucker

— ärztlich empfohlen —
1 Pfund (70 Tassen) 70 Pfg.

Konjerven

(nach Spezialliste)
in frischer, bester Ware billigst.



Branntwein und Liköre

in großer Auswahl.
Die feinsten Edelbranntweine in garantiert reiner Ware sowie Verschnitt- und Ansehbranntweine in versch. Preislagen empfiehlt billigst
Wilhelm Mayer,
Schützenstraße 39 (bei der Schule).

Tee-Grus,

solange Vorrat,
Mk. 1.20 per Pfund.

Tee-Blum,
Kaiserstr. 209. Telefon 267.

Neuberts

Nährsalzkafee

Ersatz für Bohnenkafee
wohlschmeckend, leichtverdaulich, nahrhaft, sehr ausgiebig und preiswert
Pfund 50 Pfg.

Neuberts

Nährsalzkafo

feine Qualitätsware, wirkt nicht stopfend
Mk. 2.— u. 3.— per Pfd.

Neuberts

Reformbutter

(feinste Pflanzen-Margarine)
vollster Ersatz für die teure Kuhbutter, durchaus rein
Pfund 90 Pfg.

Neuberts

Natur-Reis

unpoliert, unverfälscht, großkörnig, nahrhaft
Pfund 30 Pfg.
bei 5 Pfd. p. Pfd. 28 Pfg.

Edener

Marmeladen und Säfte

(und Gelees) sind von unerreichter Güte, vor allen Dingen aber durchaus rein und ohne jegl. Zusätze, die sollte jede Hausfrau versuchen.

Reformhaus zur Gesundheit

L. Neubert

Karlsruhe, Kaiserstrasse 122.
Lebensmittel-Filiale:
Kaiserstrasse 40.

Großer Schuhwaren-Räumungs-Verkauf

mit 10 bis 50% Rabatt.

Der enorme Zuspruch



den wir von seiten unserer werten Kundschaft in den letzten Tagen erfahren haben, zeigt uns, daß wir auf dem richtigen Wege sind, das in uns gesetzte Vertrauen voll und ganz zu rechtfertigen. Wir bitten das geehrte Publikum, sich die von uns gebotenen Vorteile zunutze zu machen, und sich für die nächste Zeit mit Schuhwerk zu versehen, zu Preisen, wie solche in Anbetracht der Vorzüglichkeit unserer Qualitäten wohl zu den Seltenheiten gehören.

Schuhhaus Bertolde

Kaiserstraße 76 · Marktplatz.

Eischränke

in jeder Größe und nur solider Ausführung, geringem Eisverbrauch und bester Kühlung, mit Zink, Glas od. Steinplatten ausgelegt

Wirtschaftsbuffets

mit Bierpressionen nach speziellen, praktischer Entwürfen

Glaspeisefchränke

mit Luftzirkulation und für Eiskühlung

Kühlanlagen

mit Trockenluftzirkulation empfiehlt:

Gustav Dittmar, Karlsruhe
Kaiserstraße 60,
Generalvertreter der ersten Asperger Eisschranfabrik Carl Finl.
Größtes Eisschranlager am Platze.

Für die heiße Jahreszeit

empfiehlt
Toiletten-Essige und -Wasser,
Eis Eau de Cologne,
Eiskopfwasser.

Luise Wolf Wtw.

4 Karl-Friedrichstrasse 4.
Niederlage
sämtlicher Fabrikate von
F. Wolf & Sohn.

Fahrrad-Reparatur-Berufstätte

Fr. Mezler,

befindet sich jetzt
Akademiestraße 35

und empfiehlt sich zur Uebernahme sämtl. Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme.
Emaillierung, Veredelung, Neue Pneumatik und Zubehörteile allerbilligst. — Freilauf-Einrichtung und Doppel-Uebertragung für alle Jahrbate.
Alle Aufträge werden prompt erledigt.

Mäntel . . . von M. 2.50 an
Schlände M. 2.—
Ketten M. 1.60
Pedale M. 1.60
Fußpumpen M. —.80
Kateren von M. 1.— an

Große, heiße Garage.

Automobil- und Motorrad-Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Maschinenschriftl.

Vervielfältigungen

aller Art.

Hans Dinger
Karlsruhe i. B. Neckstr. 311.

Uebernahme aller sonst vorkommenden maschinenschriftlichen Arbeiten. — Lieferung nach auswärts. Muster und Preisangebote zu Diensten. 9766—
Verschwiegenheit sicher. Die Preise sind billigst. Anfertigung schnellstens. Ausführung peinlich gewissenhaft und sauber.

Koffer! Koffer!

Reisekoffer, Handkoffer, Taschen und sämtliche Lederwaren, Handsäcke, Plaidhüllen, Schirmfuttermale empfiehlt mit 5 und 10% Rabatt

F. Guthörle,
26 Kreuzstraße 26.

